



Sonntag: (2) Atelier zum Bibeltext: "der Sämann"

Haupt-bezug	Die (Kinder) können religiöse Symbole beschreiben, im Umfeld einordnen und auf das eigene Leben beziehen	Lernziel: Die Kinder deuten die Bildseite des Gleichnisses aufgrund ihrer Alltagserfahrungen und bringen zum Ausdruck, was verstandene Worte bei ihnen bewirken können.
Neben Bezug	Die Schüler*innen können die Symbolsprache der Bibel verstehen, in ihrer Relevanz für die eigene Identität und die Gesellschaft deuten und als Anregung für den eigenen Ausdruck anwenden.	Thematischer Fokus: Gute Worte bewirken Gutes, wenn man dafür offen ist, sie beherzigt und weitergibt.
Hauptmedium: Mk 4,1-9 "Gleichnis Sämann" Nebenmedium: Filzmatte / (Lied: Senfkorn)		Zeit: 09.15-10.30 Uhr (75')
Wer: Kinder & Eltern (18-20 TN)		Wo: Farbgruppe

Wann	Was/ wer	Material
	Vorbereiten - Grundform Stuhlkreis. - Auf Tisch "Symbol-Gegenstände" zum Bibeltext. - Tisch mit ausgelegten Legematerialkörben - Gruppenset: farbige Legebildunterlagen - Das braune RPP-Tuch mit Erde füllen und ein Bündel daraus machen	Material • Kopien Spielideen • Braunes grosses Tuch • «Symbolgegenstände» Siehe Liste im Ablauf • Stoff-Sack mit Papiersamen-Wörtern drin • Kiste: Legematerial • Legebildunterlagen • Leere Zettel für • «Samenwörtern»
09.15 10'	Ankommen / Einstieg Einstieg: Auswahl a – f 50 beste Spiele für die EK / Liederbuch Ziel bekannt geben: Gestern habt ihr ein Stück einer biblischen Erzählung kennengelernt – sozusagen den Höhepunkt in einem Gleichnis von Jesus. Heute lernt ihr die ganze Geschichte kennen. Wir wollen auch gemeinsam entdecken, was Jesus mit dem Gleichnis uns auf den Glaubens-Weg mitgeben möchte.	a) Einstiegsfrage S.14 b) Begrüssungskette 11 c) Statuenspiel S. 26 d) Angekommen S. 13 e) Lied: "eifach spitze" f) «Lasst uns miteinander» siehe Kopien



Wann	Was/ wer	Material
09.25 15'	Die Vorbereitung auf die Geschichte KAT hat ein braunes RPP-Tuch mit Erde gefüllt, dieses Tuchbündel in die Mitte vom grossen braunen Tuch gestellt und zugedeckt. Es sieht aus wie ein Haufen. KAT bittet die Kinder es auszubreiten. Ein Kind nach dem Anderen. Das letzte Kind öffnet das Tuchbündel und darf die Erde darauf ausbreiten. Element Erde: Wie fühlt sich Erde an? Die Kinder dürfen die Erde berühren und sich äussern. Das ist das Feld, der Boden, in der folgenden Geschichte. Auf dem Nebentisch liegen noch mehr Sachen, die zu dieser Geschichte gehören. Wir wollen sie anschauen. Zum Tisch gehen: Kinder dürfen die Sachen benennen und eine Erinnerung/eine Erfahrung dazu erzählen. (z.B. wir haben im Garten solche Zweige, an denen man sich stehen kann.) Nicht zu ausführlich, geleiteter Austausch! Kinder dürfen zuerst einen Gegenstand/Bild an den Platz nehmen, die Erwachsenen dann auch. Alle sitzen wieder im Kreis.	• Braunes, grosses Tuch: das «Feld» in der Geschichte Symbole: • 2 Fussabdrücke • 1 graues Weg-Tuch • 2 Vogelbilder: Raben • 6 Steine • 1 Sonne • 2 -3 Dornenzweige (Handschuhe bereithalten) • Ährenstrauss ➤ Sachen also für 15 Personen Sack mit Körnern: nimmt KAT
09.40 10'	Das Gleichnis vom Sämann erzählt Jesus hat damals den Menschen oft besondere Geschichten erzählt, mit denen er etwas erklären wollte. Aber er sagte nicht einfach: das ist so und so und das müsst ihr glauben, sondern er nahm ein Beispiel aus dem Alltag, aus dem Leben der Menschen, die ihm zuhörten. Dann sagte er oft: Vergleicht euer Leben mit dieser Geschichte und mit eurem Glauben. Er wollte, dass sich die Leute Zeit nehmen und darüber nachdenken. Diese Art von Geschichten werden «Gleichnisse» genannt. Wir hören nun diese Geschichte.	• Bibel mit Text Mk 4,1-8 innen liegend • Fassung: Bibel in einfacher Sprache (Siehe Beilage)



Wann	Was/ wer	Material
	Ich lese sie vor und unterbreche immer wieder an einer Stelle. Jemand von euch darf dann etwas das zum Gelesenen passt in die Mitte legen. Geschichte vorlesen/erzählen Sachen werden ins Bodenbild gelegt	
09.50 15'	Das Gleichnis vom Sämann gedeutet Jetzt haben wir das Gleichnis kennen gelernt, aber was will Jesus uns damit sagen? Was sollen wir durch die Geschichte verstehen? Herausfinden? Was sollen wir hören? Frage in die Runde, was denken die Kinder und die Erwachsenen über die Geschichte? z.B. Was sind die Steine in ihrem Leben? Oder könnten Dornen bedeuten? <u>2. Teil: der Bibelgeschichte lesen</u> Jesus beschreibt die Absicht (Impulse für KAT: Jesus ist wie der Sämann, der den Menschen Gottes Botschaft bringt und grosszügig verteilt, das sind die Körner. Er möchte, dass die Menschen diese Worte aufnehmen, ihnen einen guten Boden geben.) Die Erde = unser Leben / wir selbst Die Samen = Gottes Wort <u>3. Teil: Jesus deutet das Gleichnis</u> (Impulse für KAT: manchmal sind Menschen wie Steine. Sie sind hart, verschlossen, hören nicht zu. Manchmal sind Menschen wie Dornen. Bedrohlich, stichelnd, verletzend). Abschnitt 1 vorlesen zu den Körnern Abschnitt 2 vorlesen zu den Steinen Abschnitt 3 vorlesen zu den Dornen Abschnitt 4 vorlesen zum Ährenfeld	• mit dem Text in leichter Sprache weiterarbeiten • siehe Beilagen



Wann	Was/ wer	Material
10.05 5`	Den zweiten Kornsack hervorholen Ich habe hier noch einen Sack mit Körnern. Jeder darf ein besonderes Korn herausnehmen (Kinder & Eltern) Das Wort, das drauf steht laut vorlesen. Da sind lauter Worte, die Jesus gesagt hat. Überlegt mal: Kennt ihr die Geschichten, wo Jesus diese Worte gesagt hat? Für mich sind das gute Worte, Mutmach-Worte, Aufforderungen, Anweisungen, Trostwerte, Sie sollen wie Samen sein, die in unserm Leben wachsen und gedeihen sollen. Damit unser Glaube stark wird und die Freude an Gott und an Jesus sichtbar wird. Leere Zettel und Filzstift bereit haben	• Sack mit Wort-Samen drin (ev. Chörbli) Es sind alles Jesus-Aussagen: - Teilt miteinander - Seid barmherzig - Verzeiht einander - Tut (allen) Gutes - Friede sei mit dir - Hab keine Angst - Gebt ihr ihnen zu essen - Sucht das Himmelreich - Betet mit mir - Steh auf und lebe - Hört auf Gottes Wort - Effata-öffne dich - Verkündet Gottes Wort - Macht euch keine Sorgen - Helft einander - Glaubt an mich - XY
10.10 20`	Persönlicher Transfer: Mein Legebild Jedes Kind wählt nun ein Wort aus: euer Wort oder das der Eltern! Gefällt mir die Botschaft? Allenfalls wählen sie ein eigenes Wort oder Zurückgelegte stehen wieder zur Verfügung. Jedes Kind wählt nun eine farbige Filzmatte aus und legt sie an den Rand vom grossen braunen Tuch. Dann kommt das Samen-Wort darauf. Ihr dürft nun mit verschiedenem Legematerial aus eurem Wort ein Bild gestalten. Vielleicht legt ihr ein Zeichen, ein Symbol oder einfach einen besonderen Rahmen um das Bild, so dass es zum Wort von Jesus passt. Eure Begleitperson hilft euch dabei. Ihr habt 10 Minuten Zeit dafür.	• Kiste: Legematerial • bunte Filzunterlagen • Wortsamen Papier • Filzmatten in verschiedenen Farben • Legematerial auf Tisch bereit (z. B. ein Herz, Ohren, Ähren, zwei Hände, Kissen, Notkoffer, Bibel, Türe, Geschenk, usw.)



Wann	Was/ wer	Material
10.25	Werkschau zum Abschluss (5') Zeit nehmen, um die verschiedenen Werke zu betrachten, sie wertzuschätzen und zu fotografieren (Eltern darum bitten) Jedes Kind liest einen Gedanken nochmals laut vor, den eigenen oder einen aus der Runde, der ihm gefällt. Eventuell mag es sagen, was es zum Wort gestaltet hat. KAT liest als Abschluss Liedstrophe 2 und 3 Lied: Kleines Senfkorn Hoffnung, ... <i>1 Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt werde ich dich pflanzen, dass du weiterwächst, dass du wirst zum Baume, der uns Schatten wirft, Früchte trägst für alle, alle, die in Ängsten sind.</i> (L. Edelkötter) <i>2 Kleines Korn der Hoffnung, mir umsonst geschenkt werde ich dich pflanzen, dass du weiterwächst, dass du wirst zum Brote, das mir Kräfte gibt, Zeichen ist für Jesus, Jesus, der die Menschen liebt.</i> (P. Zweili) <i>3. Kleines Wörtchen Hoffnung, mir umsonst geschenkt, werde ich dich singen, dass dich jeder hört, dass du wirst zum Liede, das die Herzen füllt, Freude weckt in allen, allen, die noch traurig sind.</i> Zusatzstrophe von Anton Bauer, angepasst PZ KAT bedankt sich für die Runde und sagt, wie es weitergeht.	- Fotoprotokoll: KAT macht Gesamtbild - Lied: kleines Senfkorn (Lied von Ludger Edelkötter / ergänz N.N.) Liedheft: S. 5
10.30	Informationen - Alle helfen die Legebilder aufzulösen. Etwas trinken, kurz aufs WC - Um 10.45 geht es <u>für alle</u> im Kapitelsaal weiter (Raum neben Allerheiligen) für Singrunde	



Wann	Was/ wer	Material
10.35	Schluss der Einheit	

Grundüberlegungen zur Entwicklung der Einheit:

- Was ist die Kernaussage des Inhalts? Wer für die Anliegen/Worte Jesu offen ist, ihnen Raum gibt uns sie lebt, der erlebt etwas von Gottes Wirklichkeit.
- Worin liegt der Sinn /Nutzen an diesem Kerninhalt zu arbeiten? Als Freund Gottes, die Ethik Jesus zu Leben wirkt befreiend und macht innerlich stark.
- Wie können die Teilnehmenden am Inhalt mit Erfahrungen aus ihrer Lebenswelt anknüpfen? Kinder hören viele Aufforderungen, befolgen diese aber aus unterschiedlichen Gründen nicht. Was gut tut und nützlich ist wird getan.
- Durch welche Handlungen können die Teilnehmenden den Inhalt durch Anwenden verstehen? Das Gleichnis vom Sämann deuten und mit ihren Alltagserfahrungen verknüpfen.